

Europa setzt die Schweiz unter «Energiestress»

Am **Dienstag, 28. Juni 2022 um 18.30 Uhr** spricht **Professor Dr. Christoph Frei** von der Universität St. Gallen im Casino Frauenfeld über die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die Versorgungssicherheit von Europa und der Schweiz.

Genau 52 Jahre nach dem legendären «Gaströhrenvertrag» löst sich die Zusammenarbeit zwischen Europa und Russland derzeit in Luft auf. Mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine offenbart sich die gefährliche Abhängigkeit Europas von russischen Erdöl-, Gas- und Kohle-Lieferungen. Der dramatische Wegfall der Energielieferungen stellt unseren Kontinent vor ein grosses Dilemma, denn die Zeit drängt. Es müssen neue Partner für Gas, Treibstoffe und Brennstoffe gefunden und die bestehenden Massnahmen für die Energiewende an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Europas Stromerzeugung ist wieder im Kohlezeitalter angelangt.



Prof. Dr. Christoph Frei: Wie umgehen mit einer kontinentalen Krise?

Professor Dr. Christoph Frei von der Universität St. Gallen zählt zu den anerkannten Experten für internationale Beziehungen und Politikgeschichte. Er kennt die kontinentalen Zusammenhänge sowie die



Walter Schönholzer: «Versorgungssicherheit im Thurgau»



Fabrizio Hugentobler: «Quantensprung für die Wärmewende»



Die klassische Diplomatie hat einer «Commercial Diplomacy» Platz gemacht.

Prof. Dr. Christoph Frei

politischen und ökonomischen Stellschrauben zur Bewältigung von grenzüberschreitenden Krisen. Der VGTG hat ihn zu einer Auslegeordnung unter dem Titel «Die Energie ist keine Insel» eingeladen.

Hintergründe zur kantonalen und lokalen Energiepolitik

Der Thurgau pflegt eine fortschrittliche Energie- und Umweltpolitik. Regierungsrat **Walter Schönholzer** zieht eine Zwischenbilanz des Erreichten, nennt seine Einschätzungen zur künftigen Versorgungssicherheit samt der Auswirkungen der nationalen Politik auf den Thurgau.

Ein aktuelles Beispiel für regionale Energiepolitik präsentiert der Stadtrat und Energievorstand von Frauenfeld, **Fabrizio Hugentobler**: Das kürzlich in Betrieb gegangene Holzkraftwerk der Zuckerfabrik leitet die «Wärmewende Frauenfeld» ein und hilft mit, die Importabhängigkeit von fossilen Brennstoffen massiv zu verringern. Die Abwärme aus der Zuckerproduktion leistet einen substanziellen Beitrag an die künftige Fernwärmeversorgung der Kantonshauptstadt.

Programm

Dienstag, 28. Juni 2022
Casino Frauenfeld
17.30 Uhr: Mitgliederversammlung
18.30 Uhr: Referate «Energiestress»

Prof. Dr. Christoph Frei:
«Energie ist keine Insel»

Regierungsrat Walter Schönholzer:
«Sichere Energieversorgung im Thurgau»

Stadtrat Fabrizio Hugentobler:
«Quantensprung für die Fernwärme»

VGTG-Arena: Die Referenten stellen sich den Fragen aus dem Publikum. Die Vorträge sind öffentlich. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein «Apéro riche» offeriert.

Bitte melden Sie sich an unter
www.vgtg.ch

Geothermie-News

Grünes Licht fürs erste Schweizer Geothermie-Kraftwerk

Der Kanton Jura, Geo-Energie Suisse und Geo-Energie Jura haben in diesen Tagen eine umfangreiche Vereinbarung unterzeichnet. Damit ist der Weg frei für das Geothermie-Projekt in Haute-Sorne. Der VGTG gratuliert!

Exkursion in den Bedretto-Stollen

Am Donnerstag, **14. Juli 2022** lädt der VGTG zu einer exklusiven, ganztägigen Exkursion ins „Bedretto-Lab“ der ETH Zürich ein. Schauen Sie den Forschern über die Schulter! Anmeldung unter **www.vgtg.ch**.



VEREIN
GEOTHERMIE
THURGAU

Geschäftsstelle
Wilerstrasse 18
9542 Münchwilen
Telefon 071 969 69 56
info@vgtg.ch